

1. In welcher Stadt wurde Heinrich IV. geboren?

Goslar

Am 11. November 1050 wurde der erste männliche Nachfahre (Heinrich IV.) und heißersehnter Thronfolger des Sachsenkaisers Heinrich III. und Agnes von Poitou aus Aquitanien in Goslar geboren.

2. Welche beiden Persönlichkeiten spielten beim Kniefall von Chiavenna die entscheidenden Rollen?

Heinrich der Löwe

Friedrich I. Barbarossa

Der Kniefall von Chiavenna 1176

Kaiser Friedrich Barbarossa wollte die frühere Macht des Römerreiches wiederherstellen, stieß jedoch auf den erbitterten Widerstand der oberitalienischen Städte, die von Papst Alexander III. unterstützt wurden. Für seine Hilfe hatte er dem Braunschweiger Fürsten, „Heinrich, der Löwe“, das Herzogtum Bayern als Lehen zugesprochen. Als Friedrich erneut Hilfe erbat, verlangte sein Vetter Heinrich dafür Goslar und den Rammelsberg; der Kaiser lehnte ab. Heinrich war daraufhin nicht zur Heerfolge bereit. Später wurde der mächtige Heinrich verbannt und ging zu seinem Schwiegervater, dem König von England. Auch das bayrische Lehen wurde ihm wieder abgenommen. So endete der Streit der beiden überragenden politischen Figuren des 12. Jahrhunderts zugunsten des Kaisers.

3. Welche beiden großen Persönlichkeiten der damaligen Zeit trafen sich in Goslar zur Weihe der Stiftskirche St. Simon und Judas Thaddäus (Goslarer Dom)?

Papst Victor II.

Heinrich III.

Kaiser Heinrich III. aus dem Hause der Salier empfing Papst Viktor II., der mit großem Gefolge anreiste. In Anwesenheit vieler Bischöfe wurde die Weihe des Domes vorgenommen. Heinrich III. residierte damals in der Kaiserpfalz und befand sich auf dem Höhepunkt seiner Macht. Sein Reich umfasste Deutschland, Italien und Burgund, und sein Einfluss reichte weit in die östlichen Länder. Wenige Wochen später jedoch starb er auf einer Jagd im Harz. Auf seinen Wunsch wurde sein Herz in Goslar im Dom beigesetzt, sein Leib in die Gruft nach Speyer überführt, wo die salischen Kaiser beigesetzt sind. Er hinterließ einen sechsjährigen Sohn als Nachfolger, der als Heinrich IV. ein Leben voller Kämpfe führen musste.

4. Seine Gebeine befinden sich in dem Familiengrab- dem Dom zu Speyer. Aber sein Herz ruht in einer Metallkapsel im Sarkophag in der Ulrichskapelle an der Kaiserpfalz. Von welchem Kaiser ist hier die Rede?

Heinrich III.

Kaiser Heinrich III. ließ die Aula regis (Kaisersaal) erbauen und den „Dom“, in Goslar wurde sein Sohn, der spätere Heinrich IV. geboren, und als Zeichen seiner Liebe und Verbundenheit wurde das Herz von Heinrich III. in Goslar beigesetzt. Es befindet sich heute in einer Metallkapsel im Sarkophag in der Ulrichskapelle am Kaiserhaus. Seine Gebeine ruhen in dem Familiengrab – dem Dom zu Speyer.

5. Setzte dich an einen der Infoterminals**Suche Otto I.****In welchem Jahr wurde Otto I. zum Kaiser gekrönt?**

Im Jahre 962 wurde Otto I. in Rom zum Kaiser gekrönt.

Suche Heinrich III.

Wie alt wurde Heinrich III. und wo ist er verstorben?

Heinrich III. wurde 39 Jahre alt und verstarb in der Pfalz Bodfeld am Harz und wurde in Dom zu Speyer beigesetzt.

6. Nimm Dir das Buch „Die 52 Kaiser“ Nr. 99 (in kleinen grauen Regal an der Treppe zum EG)

Suche das Kapitel über König Heinrich I..

Seite 109 im Buch

Wann ist er geboren? Ca. 876

Im Jahr 919 passierte im Leben von Heinrich I. etwas.

Um welches Ereignis handelt es sich?

919 zwischen 12. und 24.05 Königsernennung in Fritzlar.

7. Gehe zum Diorama „Das Brusttuch“. Finden kannst du dieses im Erdgeschoss.

In welchem Jahr wurde das Gebäude erbaut?

1526

8. Welcher Kaiser regierte in dieser Zeit?

Karl V.

9. Gehe zum Diorama „Die 52 Herrscher des 1. Deutschen Kaiserreichs“ suche den Kaiser den du in der vorherigen Frage als Antwort eingetragen hast.

Welche Farbe hat sein Umhang?

Schwarz, gelb/gold

10. Schaut euch das Diorama Heinrich I. am Vogelherd zu „Quedlinburg“ genau an!

Wieviele Vögel findet Ihr?

10 Vögel.

1 links im Baum

1 rechts im Baum

2 im Korb in der Mitte

3 im und auf dem Käfig

2 links neben dem Käfig

1 auf der Leimrute in der Mitte (Heinrich I.)

Kaiserliches Leben

11. Fülle den Lückentext aus

Reichstag, König selbst, Kaiserpfalzen, Hauptstadt, Fürsten und Bischöfe

Es gab damals keine Hauptstadt. Alle 30km gab es prächtig ausgestattete Königshöfe. Das sind die Kaiserpfalzen.

Heinrich III. hielt sich oft in seiner Lieblingspfalz in **Goslar** auf.

Der Herrscher konnte nicht gleichzeitig überall im Land sein. Dafür hatte er seine Fürsten und Bischöfe.

Regelmäßig wurden an verschiedenen Orten Versammlungen abgehalten. Dort wurden Gesetze erlassen, Recht gesprochen und Kriege vorbereitet.

Diese Versammlungen nannte man Reichstage. Der Oberste Richter war immer der König selbst.

12. Richtig oder Falsch?

	Richtig	Falsch
Barbarossa heißt Blaubart	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Heinrich III. ist in der St. Ulrichskapelle bestattet	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Römer erfanden den Kaiser und den Rundbogen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heinrich I. nahm am Vogelherd die Krone an	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heinrich IV. ist in Goslar geboren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Papst ist das Oberhaupt der Christen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heinrich IV. war ein guter Freund von Papst Gregor VII.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Kaiser waren Stellvertreter Gottes auf Erden	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Im Mittelalter gab es jedes Jahr eine Heuschreckenplage, die das Land verwüstete	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Heinrich IV. ging zu Fuß und im Büsserhemd nach Canossa	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Könige regierten, indem sie im Reich umherreisten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neben Beten und Singen war es Brauch, sich in Kirchen zu prügeln	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

13. Wie alt war Heinrich IV. als es im Goslarer „Dom“ zum Rangstreit zwischen Bischof Hezilo von Hildesheim und dem Fuldaer Abt Wideradus kam?

12 Jahre

Im Jahre 1063 kam es zu einem Rangstreit zwischen dem Bischof Hezilo von Hildesheim und dem Fuldaer Abt Wideradus: Sie konnten sich beim Pfingstgottesdienst nicht über die Sitzordnung einigen und trugen den Kampf mit Waffengewalt im Goslarer Dom aus. Der zwölfjährige König Heinrich IV. konnte dem Gemetzel nicht Einhalt gebieten und musste mit seinem Gefolge hilflos diesem Geschehen zusehen.

14. Wie nennt man dieses Ereignis?

Blutpfingsten